



## Umweltaktivist Karma Samdrup - Unfares Verfahren, Folter und Misshandlung in Haft

Der 42-jährige Tibeter Karma Samdrup ist am 24. Juni 2010 wegen „Grabraubes“ vom Volksgericht im Kreis Yanqi, Autonome Provinz Xinjiang, zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Ein Vorwurf, der bereits 1998 von den Strafverfolgungsbehörden zugunsten Samdrups fallen gelassen worden war. Samdrup wurde am 7. Januar 2010 festgenommen und befand sich seitdem in Haft. Es bestehen massive Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Verfahrens, ferner hatte Samdrup während der Verhandlung detailliert von Folter und Misshandlung in der Haft berichtet. Die Verurteilung ist offenbar



Karma Samdrup. Foto: Woesser.

in Zusammenhang mit dem Umweltengagement Karma Samdrups und seiner Brüder, die sich ebenfalls in Haft befinden und für deren Freilassung sich Karma Samdrup eingesetzt hatte.

Eine von den Anwälten Samdrups beantragte Revision des Verfahrens ist am 7. Juli 2010 zurückgewiesen worden, da „keine Notwendigkeit besteht, den Fall zu behandeln“, so das Gericht. Da das Verfahren gegen Samdrup von einem Parteigremium maßgeblich vorangetrieben worden ist, ist davon auszugehen, dass er aus politischen Gründen verfolgt wird. Die Verurteilung Samdrups ist dabei offenbar Teil eines Musters, demzufolge die Behörden nicht nur gegen tibetische Intellektuelle, sondern auch gegen sozial oder ökologische engagierte Tibeter rigoros vorgehen. Der Fall Karma Samdrups unterscheidet sich von bisher bekannt gewordenen Fällen, da Karma Samdrup sich nicht dezidiert politisch geäußert hatte.

### Hintergrund: Umweltschutzaktivisten kritisieren Behörden



Chime Namgyal. Foto: Highpeakspureearth.com.

Am 7. August 2009 waren die beiden Brüder Karma Samdrups, Rinchen Samdrup (44) und Chime Namgyal (38) festgenommen worden, nachdem Behörden ihrer Heimatregion, der Präfektur Chamdo in der Autonomen Region Tibet (TAR), vorgeworfen hatten, an Wilderei beteiligt gewesen zu sein. Karma Samdrup hatte sich in der

Folge für die Freilassung seiner Brüder eingesetzt. Chime Namgyal verbüßt seit August 2009 eine 21-monatige „Umerziehung durch Arbeit“, weil ihm vorgeworfen wurde, Informationen über die örtliche Umwelt gesammelt zu haben. Infolge von Folter und Misshandlungen ist Namgyal nicht mehr in der Lage, sich ohne fremde Hilfe zu ernähren und zu gehen.

Rinchen Samdrup ist am 3. Juli 2010 wegen „Anstiftung zur Spaltung der Nation“ zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt worden. Zum Vorwurf gemacht wurde ihm ein Verweis auf den Dalai Lama auf seiner Internetseite, in dem es hieß: „Die Leute sagen, die Tibeter seien Barbaren und rückständig, einer von ihnen hat aber den Friedensnobelpreis gewonnen.“



Rinchen Samdrup. Foto: Highpeakspureearth.com.

Karma Samdrup, Rinchen Samdrup und Chime Namgyal sind Gründer und Mitglieder der bekannten Umweltschutzorganisation „Snowlands Three Rivers Environmental Protection Group“, die für ihre Arbeit von der „Ford Motor Company Conservation and Protection Grants China“ ausgezeichnet worden ist und von der „One Foundation“, der Organisation des bekannten chinesischen Schauspielers Jet Li, gefördert wurde. Mehrfach war ihr Engagement auch von den staatlichen Medien gewürdigt worden.

### Gravierende Verfahrensfehler

Die beiden Verteidiger Karma Samdrups, die Anwälte Pu Zhiqiang und Li Huiqing von der Kanzlei Huayi in Peking, haben schwerwiegende Verfahrensfehler bemängelt und den Fall als „kompletten Schwindel“ bezeichnet:

- die Wiederaufnahme des Verfahrens war angestrengt worden durch ein Gremium der Kommunistischen Partei Chinas, dem Xinjiang Rechts- und Politikkomitee. Hierzu sind allein Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gericht befugt;
- während seiner sechsmonatigen Haft bis zum Prozess ist Karma Samdrup systematisch und schwer gefoltert und misshandelt worden;
- in den sechs Monaten zwischen Festnahme und Verhandlung hatte Samdrup keinen Zugang zu seinen Anwälten oder seiner Familie;



- die Anwälte Samdrups sind am 27. Mai 2010 darüber informiert worden, dass die Verhandlung am 1. Juni 2010 beginnen würde, was ihnen nur vier Tage zur Prozessvorbereitung ließ;
- die Anwälte hatten erst einen Tag vor Verhandlungsbeginn die Gelegenheit, sich mit Karma Samdrup in einem 30-minütigen Gespräch zu beraten, wobei das Gespräch von den Behörden mit Videokameras überwacht wurde;
- Beweismittel wurden offensichtlich manipuliert, etwa durch Fälschung von Unterschriften auf angeblich zwölf Jahre alten Zeugenaussagen;
- entlastende Beweismittel, wie der Ermittlungsbericht dreier Polizeibeamten aus dem Jahre 1998, der Karma Samdrup des Grabraubes freispricht, wurde im Gericht nicht zugelassen;
- Samdrups Anwälte hatten nur eingeschränkten Zugang zu Verfahrensunterlagen;
- Zeugen der Anklage erschienen nicht vor Gericht.

## Forderungen der International Campaign for Tibet

Die International Campaign for Tibet betrachtet Karma Samdrup, Rinchen Samdrup und Chime Namgyal als gewaltlose politische Gefangene, da sie allein aufgrund ihrer friedlichen Meinungsäußerung in Haft genommen und verurteilt worden sind. ICT fordert die unverzügliche Freilassung der drei Tibeter. Ferner muss allen Vorwürfen nach Folter und Misshandlung nachgegangen und die Täter müssen zur Verantwortung gezogen werden. Karma Samdrup, Rinchen Samdrup und Chime Namgyal müssen überdies Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung sowie zu ihren Familien und Rechtsvertretern erhalten. ■

Weiterführende Links:

- International Campaign for Tibet: „A sharp knife above his head': the trials and sentencing of three environmentalist brothers in Tibet“, 4. August 2010;
- International Campaign for Tibet: „Fears for three environmentalist brothers as ‚gaunt' Karma Samdrup on trial after torture“, 24. Juni 2010;
- Asia Weekly, Interview mit Anwalt Pu Zhiqiang: „The behind-the-scenes mystery in the unjust case against a leading Tibetan environmentalist“, Vol. 24, Issue 28, 18. Juli 2010;
- Artikel in „China Digital Times“ vom 12. Januar 2010 über Rinchen Samdrup: [http://www.chinatibetnews.com/huanbao/2010-01/12/content\\_384895.htm](http://www.chinatibetnews.com/huanbao/2010-01/12/content_384895.htm) (gesehen am 7. September 2010).

## Appellbriefe an die chinesischen Behörden

Bitte schreiben Sie Appellbriefe, in denen Sie die unverzügliche Freilassung Karma Samdrups, Rinchen Samdrups und Chime Namgyal sowie Zugang zu adäquater medizinischer Versorgung, zu Anwälten und Familienangehörigen fordern. Fordern Sie ferner dazu auf, dass die für Folter und Misshandlung verantwortlichen Personen zur Rechenschaft gezogen werden.

Schreiben Sie in höflich formuliertem Englisch, Deutsch oder Chinesisch an (einen Briefvorschlag finden Sie unter [www.savetibet.de](http://www.savetibet.de)):

MINISTERPRÄSIDENT DER VR CHINA  
WEN Jiabao Guojia Zongli  
The State Council General Office  
2 Fuyoujie  
Xichengqu, Beijingshi 100017  
VOLKSREPUBLIK CHINA  
(korrekte Anrede: Your Excellency)  
Fax: (00 86) 10 6596 1109

Senden Sie eine Kopie an:  
BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA  
S.E. Herrn Wu Hongbo  
Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin  
Fax: 030-2758 8221  
E-Mail: [de@mofcom.gov.cn](mailto:de@mofcom.gov.cn)

Sollten Sie ein Antwortschreiben erhalten, senden Sie bitte eine Kopie an die International Campaign for Tibet. Vielen Dank.